

## [Das ukrainische Außenministerium hat nach der Erklärung des Papstes über Dugina den Botschafter des Vatikans eingeladen](#)

**26.08.2022**

Das ukrainische Außenministerium hat den Apostolischen Nuntius in der Ukraine (Botschafter des Vatikans), Erzbischof Visvaldas Kulbokas, eingeladen, um seine Enttäuschung über die Worte von Papst Franziskus über die tote russische Propagandistin Daria Dugina zum Ausdruck zu bringen. Dies erklärte Außenminister Dmitri Kuleba bei einem gemeinsamen Briefing mit seinem italienischen Amtskollegen Luigi Di Maio am Donnerstag, den 25. August, in Kiew.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das ukrainische Außenministerium hat den Apostolischen Nuntius in der Ukraine (Botschafter des Vatikans), Erzbischof Visvaldas Kulbokas, eingeladen, um seine Enttäuschung über die Worte von Papst Franziskus über die tote russische Propagandistin Daria Dugina zum Ausdruck zu bringen. Dies erklärte Außenminister Dmitri Kuleba bei einem gemeinsamen Briefing mit seinem italienischen Amtskollegen Luigi Di Maio am Donnerstag, den 25. August, in Kiew.

„Wir haben das vollständige Zitat von Papst Franziskus sorgfältig gelesen und beschlossen, zunächst den Apostolischen Nuntius ins Außenministerium einzuladen, um unsere Enttäuschung über diese Worte gegenüber der Ukraine zum Ausdruck zu bringen“, sagte er.

Kuleba betonte auch, dass der Nuntius heute im Außenministerium war und eine Erklärung zu dieser Angelegenheit mit Einzelheiten bald erscheinen wird. Der Leiter der ukrainischen Diplomatie sagte, dass allein die Einladung des Nuntius in das Ministerium ein beispielloser Fall sei und für sich selbst spreche.

„Und zweitens möchte ich direkt sagen, dass das ukrainische Herz durch die Worte des Papstes zerrissen ist. Das war ungerecht“, fügte der Minister hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 201

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.